

## **Fächerkooperationen innerhalb der Transdisziplinären Erweiterungsmodule (B.A.) im Wintersemester 2016/17**

Das Institut für Theaterwissenschaft hat im Rahmen seines neuen Studiengangs B.A. „Theaterwissenschaft transdisziplinär“ mit verschiedenen Instituten an der Universität Leipzig Fächerkooperationen vereinbart, die im Wintersemester 2016/17 erstmals wirksam werden. Studierende können so bestimmte Module des jeweils anderen Instituts belegen und anerkannt bekommen. Für den B.A.-Studiengang „Theaterwissenschaft transdisziplinär“ ergibt sich dadurch eine Ergänzung zum bisherigen Wahlbereich mit gesicherten Zugangs-Chancen zu Lehrveranstaltungen ausgewählter Kooperationspartner.

Für die Platzvergabe gelten die folgenden **Regeln und Anmeldewege**:

Bei Interesse an einem Besuch dieser Module schreiben Sie sich bitte **persönlich** in der Zeit vom **Mi, 28.09.16, Fr, 30.09.16, Di, 04.10.16 von 13.00-16.00 Uhr** in die Listen bei Frau Richter im Sekretariat des Instituts für Theaterwissenschaft (Ritterstraße 16, 1. Etage, Raum 103) ein. Nach erfolgreichem Besuch werden Ihre Leistungen automatisch im Almageb verbucht.

Fachliche und organisatorische Fragen beantwortet die Studienfachberatung am Institut für Theaterwissenschaft.

Fachliche Fragen auf Seiten der Partnerinstitute beantworten die jeweiligen Studienfachberater/innen (Informationen siehe jeweilige Institute).

Über die genauen Veranstaltungstitel und -zeiten informieren Sie sich vor Semesterbeginn bitte an den entsprechenden Instituten, im Internet über Almageb oder per Aushang im Institut für Theaterwissenschaft.

Wer im **B.A.-Kernfach „Theaterwissenschaft transdisziplinär“** studiert, kann sich um Plätze in folgenden Modulen bewerben:

### **Transdisziplinäres Erweiterungsmodul 1: Kultur/Geschichte im Fächertransfer**

#### **Ostasiatisches Institut/Japanologie**

Studienfachberatung: Felix Jawinski | jawinski@uni-leipzig.de | 97-37133

#### **03-JAP-0101**

#### **(03-JAP-0001) Basismodul I: Japanologische Grundlagen I**

Prof. Dr. Steffi Richter

Vorlesung

**GESCHICHTE DER GESELLSCHAFT UND KULTUREN JAPANS (VORMODERNE)**

Montag 09.15-10.45 Schillerstraße, S202

In dieser Veranstaltung werden die wichtigsten Etappen der sozialen und kulturellen Entwicklung im vormodernen (vom Altertum bis Ende 18. / Anfang 19. Jahrhundert) nachgezeichnet und visuell (Video / Bild- und Fotomaterial) veranschaulicht. Wie waren Alltagsleben der Japaner, soziale Strukturen / Institutionen und kulturelle Praktiken / Ideen miteinander verflochten? In welchem Verhältnis standen Hofadel (mit dem Tennō als Mittelpunkt) und Schwertadel (Samurai), Städtebürger und Bauern und ihre spezifischen Kulturen in den jeweiligen Epochen? Und wie formierte sich "japanische Kultur" auch in Begegnung mit anderen Kulturen (Ostasiens / Europas)?

Das vermittelte Wissen über diese sozio-kulturellen Geschehnisse und Zusammenhänge wird am Semesterende in einer Klausur geprüft.

### **03-JAP-0301**

#### **Aufbaumodul I: Moderne Gesellschafts- und Kulturstudien Japans (2-semesterig!)**

Dorothea Mladenova

Seminar

#### **EINFÜHRUNG IN THEORIEANSÄTZE DER CULTURAL STUDIES**

Dienstag 15.15-16.45 Schillerstraße, M104

Blockseminar am 25.11. (Fr) und 02.12. (Fr) von 9-17 Uhr

Der Raum für das Blockseminar wird noch bekannt gegeben

Letzter Seminartermin: 13.12.

Dieses Seminar führt Sie systematisch in die theoretischen und methodischen Ansätze der Cultural Studies ein. Über Quellentexte, die wir intensiv gemeinsam lesen und diskutieren, werden wir uns im Verlauf des Seminars mit den grundlegenden Themen und Methoden der Cultural Studies befassen, die für die Analyse von sozialen und kulturellen Formen moderner Gesellschaften relevant sind. Sie erwerben Kenntnisse von Aufbau und Funktion kulturvergleichender Methoden und werden über die Diskussion angewandter Beispiele (Mode, Essen, Otaku etc.) befähigt, eigene Projekte methodisch reflektiert zu bearbeiten.

Bitte ermöglichen Sie unbedingt Ihre vollständige Teilnahme am Blockseminar am 25. und 02.12.

Stichworte: Semiotik; Strukturalismus; Poststrukturalismus; Diskurs; Diskursanalyse

Teilnahmevoraussetzung: Basismodul I + II (03-JAP-0101 und 03-JAP-0201)

Anschaffungsempfehlungen:

Marchart, Oliver (2008): Cultural Studies. Konstanz: UTB.

Kramer, Jürgen (1997): British Cultural Studies. München: UTB.

### **03-JAP-0302 Aufbaumodul II Japan und das moderne Ostasien (2-semesterig!)**

Prof. Dr. Steffi Richter

Seminar

#### **JAPAN UND DAS MODERNE OSTASIEN**

Montag 15.15-16.45 Schillerstraße, S 302

Gehört Japan zum "Orient"? Diese scheinbar banale Frage ist ebenso schwer zu beantworten wie die, ob Russland (oder die Türkei oder der "Balkan") zu Europa gehört...

Anhand der Lektüre einschlägiger Texte und auch von visuellem Material aus und über "Japan" werden in diesem Wahlpflichtseminar Grundlagen diskurstheoretischer, transnationaler und postkolonialer Ansätze in den Regionalwissenschaften vermittelt. **Welche Akteure**

(Wissenschaftler, Intellektuelle, Politiker, Journalisten, etc.) wirken in **welchen Kontexten** wie an der Konstruktion **welcher Ideen, Vorstellung/"Bilder"** über diese Region mit?

(Kapazität: 2 Studierende pro Modul, jedoch nicht mehr als 5 Plätze p.a.)

**Institut für Politikwissenschaft**

Studienberatung: Dr. Daniel Schmidt | stubepowi@uni-leipzig.de | 97-35623

**06-001-106-5 Wissen und Macht**

Dr. Dieter Koop

Vorlesung

**STAAT UND WISSENSPRODUKTION**

Montag 13.15-14.45 NSG S 302

Prof. Dr. Wolfgang Fach

Seminar

**UNWISSEN UND MACHT**

Dienstag 15.15-16.45 GWZ 5015

Dr. Robert Feustel

**DIE WELT ALS NULL UND EINS: INFORMATION UND INFORMATIONSGESELLSCHAFT**

Dienstag 13.15-14.45 NSG S 328

Leonhard Riep

**ÜBUNG ZUR VORLESUNG**

Mittwoch 15.15-16.45 HSG HS 14

**06-001-110-5 Identität und Repräsentation**

**Prof. Rebecca Pates PhD**

Vorlesung

**„SEEING LIKE A STATE“**

Montag 11.15-12.45 NSG S 302

Anne Dölemeyer

Seminar

**KARTEN-STAAT-TERRITORIUM: REPRÄSENTATION UND IDENTITÄT IN UND DURCH KARTEN**

Dienstag 11.15-12.45 NSG S 229

Dr. Dieter Koop

Seminar

**NATIONALISMUS**

Mittwoch 9.15-10.45 NSG S 126

Julia Leser

Seminar

**SICHERHEIT, IDENTITÄT UND POLIZEI**

Dienstag 11.15-12.45 NSG S 315

Eilert Stamm

Seminar

**DIE STADT ALS POLITISCHER RAUM**

Donnerstag 15.15-16.45 NSG S 425

Zech

**ÜBUNG ZUR VORLESUNG**

Montag 13.15-14.45 GWZ 4116

(Kapazität: 2 Studierende pro Modul)

**Transdisziplinäres Erweiterungsmodul 2: Anthropologische Perspektiven historisch und kulturell**

**Institut für Ethnologie**

Studienfachberatung: Prof. Dr. Ursula Rao | ursula.rao@uni-leipzig.de | 97-37220

**03-ETH-1001 Basismodul Einführung in die Ethnologie**

**Vorlesung „Einführung in die Ethnologie“**

Dr. Stefanie Mauksch

**EINFÜHRUNG IN DIE ETHNOLOGIE**

Dienstag 13.00-15.00 Hörsaal 10, Hörsaalgebäude

**Übung 1 „Einführung in die Ethnologie“**

Dr. Stefanie Mauksch

**EINFÜHRUNG IN DIE ETHNOLOGIE**

Dienstag 15.00-16.00 M102, Schillerstr. 6

**Übung 2 „Einführung in die Ethnologie“**

Dr. Stefanie Mauksch

**EINFÜHRUNG IN DIE ETHNOLOGIE**

Dienstag 16.00-17.00 M102, Schillerstr. 6

(Kapazität: max. 5 Studierende pro Modul)

**Institut für Praktische Theologie/ Diplom/Kirchliches Examen Evangelische Theologie**

Studienbüro: Eike Thomsen | eike.thomsen@uni-leipzig.de | 97-35403

Johanna Scheithauer, M.A. (johanna.scheithauer@uni-leipzig.de)

**01-SQM-20 Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums**

**(6 SWS, Klausur)**

Markus Hein

**VORLESUNG „GESCHICHTE DES CHRISTENTUMS“**

Dienstag 17.15-18.45 Camp HS 1+13

Ratschow, Leonie

**ÜBUNG „BIBELKUNDE ALTES TESTAMENT“**

Freitag 7.30-9.00 Camp HS 7

N.N.

**ÜBUNG „BIBELKUNDE NEUES TESTAMENT“**

Mittwoch 15.15-16.45 Camp, HS 7

(Kapazität: 2 Studierende pro Modul, jedoch nicht mehr als 5 Plätze p.a.)

**Transdisziplinäres Erweiterungsmodul 3: Transmedialität der Künste**

**Institut für Germanistik**

Studienfachberatung: Dr. Markus Wiegandt | markus.wiegandt@uni-leipzig.de | 9737401

**04-003-1102 Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft (2 Semester)**

Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaft“

Seminar „Einführung in die Literaturwissenschaft“

**04-003-1104 Literaturtheorie und Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur (2 Semester)**

Vorlesung „Einführung in die Literaturtheorie“

Seminar „Literaturgeschichte“

**04-003-1113 Schwerpunkte der Literaturwissenschaft (2 Semester)**

Vorlesung „Ältere deutsche Literatur“ (1 SWS)

Übung „Praxis literaturwissenschaftlichen Schreibens“ (1 SWS)

(Kapazität: 2 Studierende pro Modul)

**Institut für Kunstgeschichte**

Studienfachberatung: Dr. Armin Bergmeier | armin.bergmeier@uni-leipzig.de | 97-35557

**03-KUG-1101**

**Basismodul: Kunstgeschichte von der Spätantike bis zur Frühen Neuzeit**

Prof. Dr. Nadja Horsch

**Vorlesung**

**„ÜBERBLICKSVORLESUNG I“**

Mittwoch

15 Uhr

GSH HS 301

In der als Überblick angelegten Vorlesung werden exemplarisch wesentliche Phasen und Erscheinungsformen sowie die daraus resultierenden Forschungsfragen für Bildkünste (Malerei, Plastik, Grafik), Architektur, Urbanistik sowie angewandte Kunst in diesem Zeitraum vorgestellt. Neben Objektkenntnissen wird ein Überblick über unterschiedliche wissenschaftliche Positionen und ihre Methoden innerhalb der Kunstgeschichte vermittelt.

## **Übungen** **(eine Übung auswählen)**

PD Dr. Michael Lingohr / Florian Korn

### **EINFÜHRUNG IN DAS WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN**

Montag

13 Uhr

WMH 5/15

Die einführende Übung vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie die wichtigsten Arbeitstechniken der Disziplin. Dabei werden die grundlegenden Techniken der Literaturrecherche in Bibliotheken und digitalen Medien, der kritischen Textlektüre und der mündlichen und schriftlichen Präsentationsmethoden am konkreten Beispiel geübt.

Dr. Swantje Vogel\*

### **EINFÜHRUNG IN DAS WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN: DIE ENTDECKUNG DER LANDSCHAFT ALS BILDGEGENSTAND - LANDSCHAFTSMALEREI IN SACHSEN UM 1800**

Donnerstag

09 Uhr

WMH 5/15

Die um 1800 aufblühende Landschaftsmalerei war ein europaweites Phänomen, das in engem Zusammenhang mit einer neuen Naturauffassung und dem Bewusstsein subjektiven Naturerlebens stand. Die Landschaftsmalerei erfuhr Ende des 18. und im 19. Jahrhundert eine enorme Aufwertung innerhalb der Gattungshierarchie. Obwohl die Darstellung von Landschaften eine lange Tradition hatte, konnte sie sich erst um diese Zeit als eigenständige Gattung neben der Historien-, Porträt- und Stilllebenmalerei etablieren.

Dresden war eins der bedeutendsten Zentren der deutschen Landschaftsmalerei. Ausgehend von der bereits in der zweiten Hälfte 18. Jahrhunderts in Dresden geschaffenen Landschaftskunst Johann Alexander Thieles, Adrian Zinggs und Johann Christian Klengels wird die darauf aufbauende Landschaftsmalerei Caspar David Friedrichs, Johan Christian Clausen Dahls, Carl Gustav Carus' und Ernst Ferdinand Oehmes den Schwerpunkt des Seminars bilden.

Die Gemälde im Museum der bildenden Künste Leipzig werden in der Veranstaltung eine wichtige Rolle spielen, sowohl für die Arbeit vor den Originalen als auch für die Auseinandersetzung mit Ausstellungskonzeptionen.

Im Rahmen des Seminars werden kunstgeschichtliche Methoden und mögliche Ansätze an konkreten Beispielen gemeinsam erarbeitet. Anhand ausgewählter kunsttheoretischer Texte wird die Analyse von Quellen geübt. Grundlegende Fertigkeiten wie die Literaturrecherche und die kritische Textlektüre werden unter anderem bei der Erstellung eines Seminarapparates und der Ausarbeitung mündlicher und schriftlicher Präsentationen angewandt.

Teresa Fesl, M.A.\*

### **EINFÜHRUNG IN DAS WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN**

Donnerstag

13 Uhr

WMH 5/15

Die einführende Übung vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie die wichtigsten Arbeitstechniken der Disziplin. Dabei werden die grundlegenden Techniken der Literaturrecherche in Bibliotheken und digitalen Medien, der kritischen Textlektüre und der mündlichen und schriftlichen Präsentationsmethoden am konkreten Beispiel geübt.

## **Tutorium (für alle 3 Übungen)**

Jasmin Holtkötter

### **EINFÜHRUNG IN DAS WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN**

Freitag

09 Uhr

WMH 5/15

14tägl. 4 SWS,

Beginn: 29.10.2016

Vertiefung der vermittelten Fähigkeiten und Fertigkeiten.

## **03-KUG-1102 Basismodul: Bildkünste**

**(eine Gruppe auswählen)**

### **Gruppe A**

#### **Seminar**

Dr. Armin Bergmeier

### **EINFÜHRUNG IN DIE BILDKÜNSTE: EINFÜHRUNG IN DIE BYZANTINISCHE KUNSTGESCHICHTE**

Dienstag

09 Uhr

WMH 5/15

Das byzantinische Reich und seine vielfältige Kunstwelt stehen zwar heute im Schatten der westlichen Kunstgeschichte, sie waren aber über den größten Teil des Mittelalters weitaus bedeutender und taktgebender als der Westen. Die byzantinische Kunstproduktion und ihre hohe Qualität waren die unerreichte Messlatte der gesamten christlichen Welt. Nach der Eroberung Konstantinopels durch die Kreuzfahrer im Jahre 1204 und schließlich nach dem endgültigen Fall von Konstantinopel 1453, verlor Byzanz seinen unerreichbaren Status. Die Arbeit dieses Seminars wird es sein, die Bedeutung der Objekte und Bilder in ihrem ursprünglichen Kontext zu rekonstruieren. Das Seminar wird sich der byzantinischen Kunst in ihrer ganzen Breite über einen Zeitraum von ca. 1000 Jahren widmen – von der gesamt-mediterranen Kultur der Spätantike bis zu hybriden Bildwerken wie den Olifanten (ornamentierte Elefantenstoßzähne) und der Ausstattung der Capella Palatina in Palermo, bei denen eine Zuordnung zur byzantinischen, westlichen oder islamischen Kunst fast unmöglich ist. Es werden so unterschiedliche Bildmedien betrachtet wie Mosaik, Fresko, Elfenbein, Metallarbeiten, Emaille, und Buchmalerei. Zu den behandelten Themen gehören u.a. der Konstantinsbogen in Rom, San Vitale in Ravenna, die Ikonen des Sinai-Klosters, die Mosaiken der Sophienkirchen in Istanbul und Thessaloniki und des Chora Kloster in Istanbul, ferner die glanzvollen Buchilluminationen des Menologion des Basilius II, die prachtvolle Limburger Staurothek (Kreuzreliquie) und die Fresken in den Höhlenkirchen von Kappadokien, in der Hagia Sophia in Trabzon (Türkei) und in St. Panteleimon in Nerezi (Mazedonien).

Einführende Literatur: John Lowden, Early Christian and Byzantine art (London: Phaidon, 1997).

## **Übung**

Karen Kriedemann, M.A.\*

### **EINFÜHRUNG IN DIE BILDKÜNSTE**

Dienstag 13 Uhr WMH 5/15 u.a.O.

Die Übung führt an die Terminologie, die Arbeitstechniken und -methoden hinsichtlich der unterschiedlichen Bildkünste heran. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über stilgeschichtliche Entwicklungen, Formen und Funktionen der Bildkünste und erproben die systematische und Epochen übergreifende Beschreibung der unterschiedlichen Gattungen.

## **Tutorium**

Marianne Lutter

### **EINFÜHRUNG IN DIE BILDKÜNSTE**

Montag 15 Uhr WMH 5/15

Vertiefung der vermittelten Fähigkeiten und Fertigkeiten.

## **Gruppe B**

## **Seminar**

Prof. Dr. Frank Zöllner

### **EINFÜHRUNG IN DIE BILDKÜNSTE**

Dienstag 11 Uhr WMH 5/15

In dem Seminar werden exemplarisch wesentliche Epochen, Gattungen und Vertreter der Bildkünste vorgestellt sowie Terminologie und Techniken zur wissenschaftlichen Erschließung kunsthistorischer Objekte erarbeitet. Die Studierenden erwerben zum einen die Befähigung zur Beschreibung, Analyse und historischen Einordnung von Werken der bildenden Kunst; zum anderen lernen sie Grundkenntnisse in der christlichen und profanen Ikonographie anzuwenden.

Einführende Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

## **Übung**

Prof. Dr. Martin Schieder

### **EINFÜHRUNG IN DIE BILDKÜNSTE: ZEITGENÖSSISCH!**

Donnerstag 15 Uhr WMH 5/15 u.a.O.

Die Übung führt an die Terminologie, die Arbeitstechniken und -methoden hinsichtlich der unterschiedlichen Bildkünste heran. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über stilgeschichtliche Entwicklungen, Formen und Funktionen der Bildkünste und erproben die systematische und Epochen übergreifende Beschreibung der unterschiedlichen Gattungen.

### **Tutorium**

Julia Krah

#### **EINFÜHRUNG IN DIE BILDKÜNSTE**

Donnerstag 11 Uhr WMH 5/15

Vertiefung der vermittelten Fähigkeiten und Fertigkeiten.

### **Gruppe C**

### **Seminar**

Teresa Fesl, M.A. \*

#### **EINFÜHRUNG IN DIE BILDKÜNSTE**

Mittwoch 13 Uhr WMH 5/15

In dem Seminar werden exemplarisch wesentliche Epochen, Gattungen und Vertreter der Bildkünste vorgestellt sowie Terminologie und Techniken zur wissenschaftlichen Erschließung kunsthistorischer Objekte erarbeitet. Die Studierenden erwerben zum einen die Befähigung zur Beschreibung, Analyse und historischen Einordnung von Werken der bildenden Kunst; zum anderen lernen sie Grundkenntnisse in der christlichen und profanen Ikonographie anzuwenden.

Einführende Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

### **Übung**

Dr. Kerstin Borchardt

#### **EINFÜHRUNG IN DIE BILDKÜNSTE**

Mittwoch 11 Uhr WMH 5/15

Die Übung führt an die Terminologie, die Arbeitstechniken und -methoden hinsichtlich der unterschiedlichen Bildkünste heran. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über stilgeschichtliche Entwicklungen, Formen und Funktionen der Bildkünste und erproben die systematische und Epochen übergreifende Beschreibung der unterschiedlichen Gattungen.

### **Tutorium**

Christina Hecht

#### **EINFÜHRUNG IN DIE BILDKÜNSTE**

Donnerstag 17 Uhr WMH 5/15

Vertiefung der vermittelten Fähigkeiten und Fertigkeiten.

### **Institut für Kunstpädagogik**

Studienfachberatung: Prof. Dr. Ines Seumel | [iseumel@uni-leipzig.de](mailto:iseumel@uni-leipzig.de) | 97-37253

### **03-KUP-0101 Basismodul I: Bildende Kunst und ihre Vermittlung**

Vorlesung mit seminaristischem Anteil **EIGENART UND STRUKTUR BILDNERISCHER WERKE UND PROZESSE**

Abkürzung: ESW

Termin. Dienstag, 17.00 - 18.45 Uhr, Prof. Dr. habil. Frank Schulz, Hörsaal 301

Vorlesung mit seminaristischem Anteil **EINFÜHRUNG IN DIE GESCHICHTE DER BILDENDEN KUNST**

Abkürzung: ESW

Termin: Mittwoch, 15.00 - 16.45 Uhr, n.n., Hörsaal 301

Vorlesung mit Projektunterricht **EINFÜHRUNG IN DIE KUNSTPÄDAGOGIK MIT PROJEKTUNTERRICHT**

Abkürzung: EKP

Termin: Dienstag, 19.00 - 20.45 Uhr Prof. Dr. habil. Frank Schulz, Hörsaal 301

(Kapazität: 2 Studierende pro Modul)

### Institut für Musikwissenschaft

Studienfachberatung: Dr. Gilbert Stöck | [stoeck@uni-leipzig.de](mailto:stoeck@uni-leipzig.de) | 97-30454

#### **03-MUS-0001 Einführung in die ältere Musikgeschichte (2-semesterig!)**

Prof. Dr. Helmut Loos

Vorlesung

**DIE MUSIK DER ANTIKE UND DES FRÜHEN MITTELALTERS**

Montag 15.15 HS 7

Beginn: 17.10.2016

Prof. Dr. Helmut Loos

Seminar

**DIE MOTETTE IM 16. JAHRHUNDERT**

Dienstag 11.15 SK-302

Beginn: 18.10.2016

Dr. Katrin Stöck

Seminar

**HEINRICH SCHÜTZ – VOKALMUSIK FÜR KIRCHE, KAMMER, HOF UND HOCHZEIT**

Dienstag 11.15 SK-201

Beginn: 11.10.2016

Sebastian Richter

Seminar

**DIE MADRIGALE CLAUDIO MONTEVERDIS**

Dienstag 13.15 SK-302

Beginn: 18.10.2016

Prof. Dr. Peter Wollny

Seminar

**JOHANN SEBASTIAN BACHS KLAVIERMUSIK (= VORLÄUFIGER TITEL)**

Blockseminar, Termine werden zeitnah bekannt gegeben

PD Dr. Martin Thrun

Seminar

**RÄUME FÜR MUSIK**

Donnerstag 9.15 SK-302

Beginn: 13.10.2016